

Erledigt

Radeon HD 6870 läuft immer noch nicht

Beitrag von „Griven“ vom 3. Mai 2015, 21:33

Hui das sind ja doch einige Fragen ich versuch mal so gut ich es weiß zu antworten:

Clover und die EFI Partitionen:

Clover hat hier eine ziemlich interessante Strategie beim laden seiner config und der zu injizierenden Extensions. Nachdem Clover sein EFI File gestartet hat (Clover Core) werden die vorhandenen Platten unter anderem auf das vorhanden sein einer config.plist sowie der clover typischen Ordnerstruktur auf den jeweiligen EFI Partitionen hin untersucht. Steht auf der zu startenden Platte eine EFI Partition mit den clover typischen Ordnern und Dateien zur Verfügung wird Clover diese bevorzugt beim starten dieser Platte verwenden. Dieses Verhalten ist irritierend aber eigentlich auch praktisch denn auf diese Weise kann man parallele Installationen auf mehreren Platten im Rechner realisieren und hat die Möglichkeit das System für jede Installation unterschiedlich zu definieren. Will man das Verhalten unterbinden löscht man einfach die entsprechenden Ordner auf den jeweiligen EFI Partitionen und lässt nur die stehen, die auf der selben Platte liegen wie Clover selbst.

Clover und Kexts:

Clover ist im eigentlichen Sinne eine EFI Emulation und kein Bootloader sprich Clover verwendet das originale, von Apple gelieferte, boot.efi File um das System zu starten (hier unterscheidet sich Clover erheblich von Chameleon und Chimera). Die Version von OS-X ist im boot.efi encodiert und nicht im Kernel somit ist ein 10.6.x auch dann ein 10.6.x wenn ein anderer Kernel zum Einsatz kommt. Im Bootprozess von Clover werden zu erst der CloverCore (-> EFI Emulation) und die Filesystem Treiber (->HFS+ Treiber) geladen und anschließend das boot.efi File der ausgewählten Partition. Im boot.efi File enthalten sind neben den Informationen zur Version des zu startenden Betriebssystems auch Informationen zum Prelinked Kernel, dem KernelCache und dem verwendeten Kompressionsverfahren. Nachdem Clover all diese Informationen hat beginnt es damit den KernelCache zu entpacken und in diesem Arbeitsschritt auch die zur jeweils festgestellten Version passenden Extensions in den Cache zu schmuggeln (entweder durch austauschen falls im Cache vorhanden oder durch hinzufügen) und anschließend den Kernel zu starten. Ausgehend von den Informationen müssen die Extensions bei Dir als trotz Lion Kernel in den Ordner 10.6 denn das boot.efi File bleibt durch den Kernel ja unberührt.

Ich hoffe die Infos bringen Dich ein wenig weiter.